

# Die spirituelle Begleitung Bei Krebs

Prof. Dr. Raimund Jakesz  
Medizinische Universität Wien

Den gesamten Menschen im Blick – Ganzheitliche Krebstherapie  
Patientinnentag

Frauenklinik des Klinikum Rechts der Isar –  
München – 9. Mai 2010



Der Körper ist der Tempel  
der Seele.

# Unser ganzheitlicher Körper spricht die Wahrheit

Körpersprache – der Körper ist Ausdruck.



Es geht darum, aufmerksam, fokussiert, achtsam und konzentriert genug zu sein, um bewusst die Zeichen unseres Lebens zu erfassen.

# EIN ZEICHEN IST KRANKHEIT

Erfassen meint:      gedanklich erkennen,  
                                 gefühlsmäßig aufnehmen,  
                                 spirituell wahrnehmen.

Der Weg wird uns auf allen Ebenen mitgeteilt, wenn wir den Fokus auf uns selbst lenken.

## WAS HAT MICH KRANK GEMACHT?

JEDE ERFAHRUNG  
HAT EINE SPEZIFISCHE  
BOTSCHAFT.

# Wahrnehmung, Haltung und Meinung

ist fokussiert auf das AUSSEN, auf ANDERE, auf EREIGNISSE

wo bleibt  das ICH  
 das INNEN  
 das EIGENE  
 das FÜHLEN

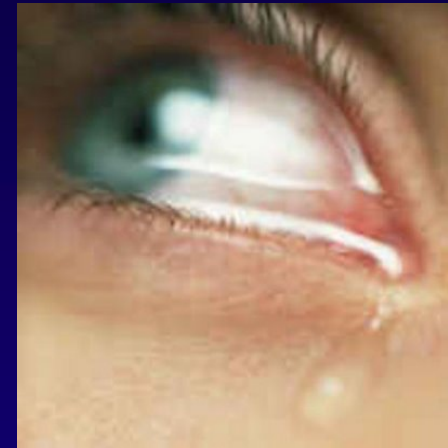


Es geht um eine neue Beziehung zu uns selbst,  
zu unserem Körper, zu unserem Geist,  
zu unserem Herzen, zu unserer Seele.

DIE SEELE ALS ORT DES SEGENS.

# WIR ERLAUBEN AN UNS

- ➔ KRÄNKUNG
- ➔ SCHMERZ
- ➔ FRUSTRATION
- ➔ ENTTÄUSCHUNG
- ➔ TRAUER
- ➔ BE-LEID-IGUNG
- aber auch
- ➔ FREUDE
- ➔ FRIEDEN
- ➔ GELASSENHEIT
- ➔ LIEBE

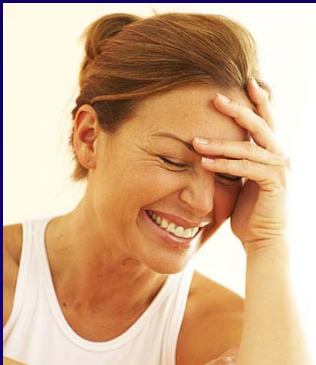


# DAS KLARE BILD VOM EIGENEN SEIN - WIR SIND GANZ ANDERS, ALS WIR SCHEINEN

## Die Prägung unseres Selbst (1)

Entsteht zum Teil durch Erfahrung in früheren Leben.

- ➔ Wir sind geprägt für spezifische, individuelle Aufgaben, die die Seele in diesem Leben an sich bearbeiten will.



# Die Prägung unseres Selbst (2)

- ➔ Wir sind vorbereitet für allgemeine (planetare) Aufgaben, die – gemeinsam mit anderen – gelöst werden können.

DESHALB BIN ICH SO, WIE ICH BIN.  
DAS LIEBE, ACHE UND EHRE ICH.  
WAS MUSS ICH ÄNDERN, UM MICH  
SO ZU SCHAFFEN, WIE ICH MICH  
HABEN WILL, UM MEINE AUFGABEN  
ZU ERFÜLLEN?



# Prozess der Erfahrung, Prägung aus energetischer Sicht (2)

- ➔ Manches Trauma erleben wir bewusst wieder im Kindesalter,
- ➔ Manches erst im Laufe des Lebens durch die Spiegelfunktion von uns nahestehenden Menschen.

Wie bin ich dorthin gekommen?  
Warum muss ich das erleben?



Und wie komme ich heraus?

**„AKTIVE AUSEINANDERSSETZUNG“**

# Meditation heißt FOKUS, VERBINDUNG mit ...

Ausschaltung von Gedanken, Gefühlen, Emotionen



ZUGANGSWEG IST  
KONZENTRATION AUF DEN ATEM

# Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Heilung Selbsterkenntnis gelingt nur in der Stille.

- Die Mystik unseres Lebens liegt in uns.
- Alles ist in uns abgespeichert.
- – tiefes Wissen – unendliche Weisheit –

# Wir wollen den uns Anvertrauten vermitteln das „ICH BIN“.

Es steht im Zentrum unseres Lebens.



- ➔ SEHEN WIR UNS AN.
- ➔ HORCHEN WIR IN UNS.
- ➔ FÜHLEN WIR UNSERE SEHNSUCHT.
- ➔ EMPFINDEN WIR UNSERE BEGRENZUNGEN.

Krankheit hat nichts mit



Schuld, Strafe, Sühne, Bestrafung

zu tun.

Das Leben ist nicht von der  
Krankheit, und die Krankheit  
nicht vom Leben zu trennen



Die Krankheit ist Ausdruck des Lebens und entsteht  
**GESETZMÄSSIG**  
nach göttlichen Gesetzen – nach Gesetzen der Natur.

# Standortbestimmung – WER BIN ICH? (1)

- Woran glaube ich? Welche eigene Macht und Stärke ist in mir vorhanden? Bin ich mutig?
- Glaube ich an einen tiefen Sinn meines Lebens?
- Erlaube ich mir, Entscheidungen auch nach Intuition zu treffen und nicht nur mental?
- Kann ich auch bei Veränderung im Fluss meines Lebens ruhig bleiben?
- Liebe, achte und wertschätze ich mich selbst?
- Erlaube ich mir, Aspekte anzuerkennen, die ich nicht direkt nachweisen kann?

# Wer bin ich? (2)

- Beobachte und registriere ich bewusst meine Gedanken und Emotionen und setze ich mich mit diesen Ursachen auseinander?
- Erlaube ich mir innere Ordnung, Disziplin, Neutralität?
- Lasse ich mich von Mut und Begeisterung tragen?
- Erlaube ich mir, mich aus belastenden Erfahrungen zu befreien?
- Setze ich meinen Willen ein, um das, was mir am Herzen liegt, auch manifestieren zu können?



# Sprechen = Vermitteln

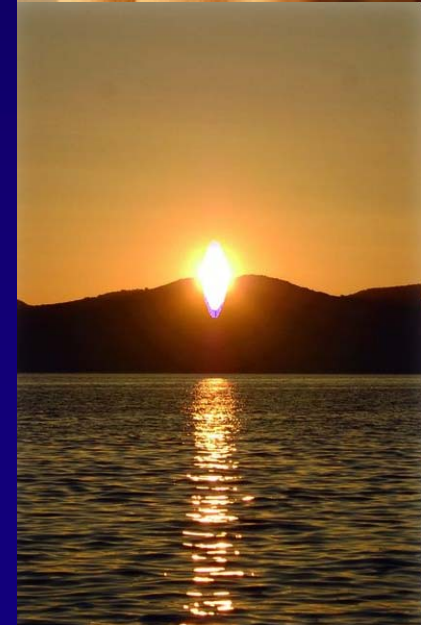


- ➔ sanftmütig, rücksichtsvoll
- ➔ mit offenem Herzen
- ➔ klar im Ausdruck
- ➔ ohne Hintergedanken
- ➔ erklärend und erhellend
- ➔ konstruktiv, heilsam
- ➔ ohne Negation – „NICHT“
- ➔ ohne Schaden zuzufügen

Sprechen bedeutet Energieübertragung –freisetzung.  
Das Wort ist ein machtvoll Instrument,  
das Spuren hinterlässt.  
Sprechen wie mit Milch und Honig – immer –  
zu jedem ist eine Kunst.

Dann werden wir

- ➔ Vertrauen
- ➔ Zuversicht
- ➔ Hoffnung schenken
  
- ➔ Raum für Heilung bauen
- ➔ Raum für Sicherheit
- ➔ Raum für Schutz während der Operation



Wir müssen den gesunden Menschen  
verstehen und erföhlen – um den  
Ursachen der Krankheit näher  
kommen zu können.



Alles in unserem Leben hat  
SINN und BEDEUTUNG

Alles geschieht zu unserem  
höchsten WOHL und dem  
höchsten WOHLLE aller.

Auch wenn manches sehr schmerzhaft ist,  
zu ALLEM was wir erleben, haben wir  
zugestimmt.

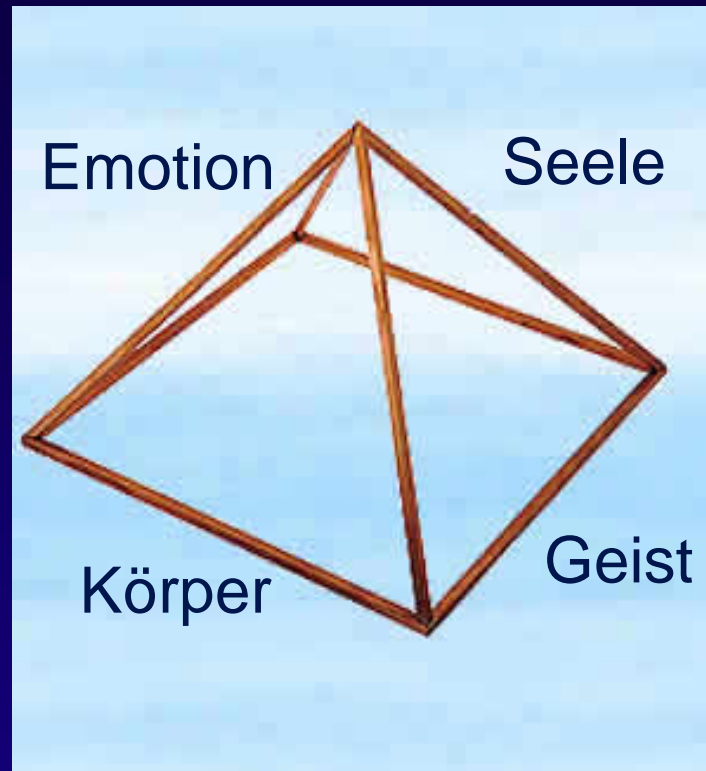
# Voraussetzungen für einen Heilprozess an uns selbst

Krankheit hat einen Sinn, ist Botschaft,  
und kein Produkt des Zufalls!  
Krankheit ist der gesetzmäßige Schlusspunkt  
eines langen Prozesses!



Krankheit will nicht töten, sondern auf subtile Weise  
aufzeigen, erklären, bewusst machen und helfen!

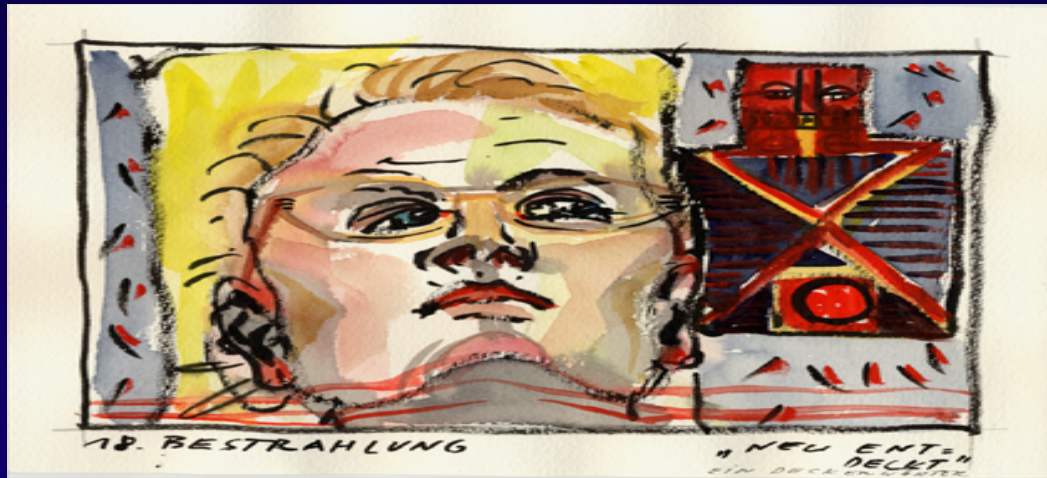
# Die Ebenen unseres Seins



in Gleichgewicht - in Harmonie  
= Gesundheit, Freude

# Die Beziehung zwischen

GEIST ↔ SEELE ↔ EMOTION



GEHÖRT:

GEPFLEGT

TRAINIERT

BEACHTET

ERKANNT

AUSGETAUSCHT

# Unser physischer Körper steht unter dem Einfluss

- ➔ unseres Bewusstseins
- ➔ unseres Emotionalkörpers
- ➔ unserer Gedanken.

Die Seele kreierte den Körper,  
der uns die Erfahrungen ermöglicht,  
durch die wir gehen sollen.

Es ist nötig, sich der Ganzheitlichkeit zu öffnen.

# Unser menschlicher Körper (1)

- ➔ ist ein Mikrokosmos
- ➔ hat tiefe innere Weisheit
- ➔ repräsentiert ein eigenständiges, körperlich-energetisches Universum

Jeder Körperteil und jedes Organ hat einen

- körperlichen und einen
- geistigen Aspekt, eine spezifische energetische Grundstruktur

... und diese bilden eine Einheit

# Unser menschlicher Körper (2)

- Der körperliche und der geistige Aspekt sind untrennbar miteinander verbunden, obwohl uns dies häufig nicht bewusst ist.
- Zwischen diesen beiden Aspekten besteht eine kontinuierliche Kommunikation und ein dynamisches Spiel.

Körper und Geist sind nur  
verschiedene Betrachtungsformen,  
Aggregationszustände, Wirkungsebenen  
vergleichbar mit Materie und Energie in der Physik.

Der Körper ist das Spiegelbild  
unseres Inneren  
Wie innen – so außen



GEIST **EMOTION** SEELE

# Der Körper als Spiegel (1): Brusterkrankungen



*Rolle der weiblichen Brust:*

*Nahrung, Ernährung*

- ➔ Habe ich alte Wunden genährt? Trauer
- ➔ Fühle ich mich gefühlsmäßig genug umsorgt?  
Von meiner Mutter? Von mir?
- ➔ Entwickle ich mich geistig weiter?

*Lebensvision !!!*

# Der Körper als Spiegel (2): Brusterkrankungen

*Weiblichkeit, Sexualität*

- ➔ Kann ich mein Frausein leben und bin ich dabei glücklich? Wird meine Weiblichkeit geachtet?
  - ➔ Habe ich Angst vor Entwicklung oder Erwachsenwerden?
  - ➔ Fühle ich mich bemuttert, fehlt mir die Luft zum Atmen?
- Frau sein !!!*



# Der Körper als Spiegel (3): Brusterkrankungen

Nähe zwischen Herz und Brust: Herzchakra!

- ➔ Liebe ich mich selbst ausreichend? Fühle ich mich ausreichend geliebt?
- ➔ Fühle ich mich „in Sachen Liebe“ enttäuscht?
- ➔ Fühle ich Trauer oder Scham in Zusammenheit mit Liebe



Sich in der Trauer gegen  
die Brust schlagen

In unserem System spielt Spiritualität, also die Frage nach dem Sinn aller Belange unseres Lebens, und ihrem geistig-energetischen Ursprung im Heilungsprozess kaum eine Rolle.



Ist das ein Faktum, mit dem alle Betroffenen einverstanden sind?

# Säulen unseres spirituellen Lebens

- LIEBE
- MITGEFÜHL
- ACHTUNG, WERTSCHÄTZUNG
- AUFMERKSAMKEIT
- ACHTSAMKEIT
- SORGFALT
- FRIEDEN
- DEMUT
- AUSGEGLICHENHEIT

# Die Krankheit auf körperlicher- physischer Ebene zu behandeln

ist

- NOTWENDIG
- SINNVOLL
- HEILSAM (manchmal)
- ZIELFÜHREND
- ERFOLGREICH (manchmal)

und hat die Prognose von vielen  
Krebserkrankungen deutlich verbessert!

# Das Errichten von geistigen Blockaden in der Auseinandersetzung mit der Krankheit

- „Krebs bedeutet Tod und ist unheilbar.“
- „Die Krankheit ist ein Zufall, ein einmaliger Ausrutscher.“
- „Andere haben meine Krankheit verursacht.“
- „Was habe ich damit zu tun?“
- „Ich habe meine Krankheit verschuldet.“
- „Das ist die Sühne, die Revanche des Schicksals.“
- All das benötigt tiefe Bearbeitung in uns selbst“.

# Der Ausweg aus Mustern und Themen ist die Neuprogrammierung.

Es gibt Eintrittskarten und Passwörter zur Erreichung des Heilvorganges

1. Liebe, ehre und achte Deine Krankheit!
2. Erhalte Dir einen offenen Blick für Änderung!
3. Erkenne die Botschaft!
4. Richte Deine volle Konzentration auf Deinen Heilvorgang!
5. Übernimm die Verantwortung und freue Dich, dass Du diesen Prozess an Dir gestalten kannst!
6. Übe Dich in Mut und Stärke!

